

**In den Altersklassen
U20 weiblich & männlich
U19 weiblich & männlich
U18 weiblich & männlich
U17 weiblich & männlich**

Präambel:

Spieler die an einer Deutschen Beach Meisterschaft teilnehmen möchten, müssen sich zuvor im Beachportal des DVV für die jeweilige Meisterschaft anmelden. Die alleinige Teilnahme an den Qualifikationsturnieren oder DVV-Punkte berechtigen nicht automatisch zur Teilnahme!

Des Weiteren empfehlen wir interessierten Spieler/Innen sich unabhängig von der Teilnahme an Qualifikationsturnier zu den Deutschen Meisterschaften sich für die gewünschte Meisterschaft anzumelden, da unter Umständen Nachrückerplätze vergeben werden.

Die dvj erstellt nach Meldeschluss die Zulassungsliste und gibt somit bekannt, ob man für das betreffende Turnier zugelassen ist (Die Zulassung der dvj erfolgt aufgrund der sportlichen Qualifikation).

Es wird nach den offiziellen Spielregeln der FIVB gespielt, ohne Testregeln, wie das dreimalige Spielen nach einer Blockberührung.

1. Einleitung

1.1 Die Deutschen Meisterschaften 2017 sind ausgeschrieben für:

U20 weiblich	01.01.1998	U19 weiblich	01.01.1999	U18 weiblich	01.01.2000	U17 weiblich	01.01.2001
U20 männlich	01.01.1998	U19 männlich	01.01.1999	U18 männlich	01.01.2000	U17 männlich	01.01.2001

Spielberechtigt im jeweiligen Alterswettbewerb sind Spielerinnen und Spieler, die am Stichtag oder später geboren sind.

U20	Deutsche Meisterschaft Meldeschluss für die U20	09.-11.06.2017 28.05.2017	Berlin
U19	Deutsche Meisterschaft Meldeschluss für die U19	09.-13.08.2017 30.07.2017	Kiel
U18	Deutsche Meisterschaft Meldeschluss für die U18	28.-30.07.2017 16.07.2017	Haltern
U17	Deutsche Meisterschaft Meldeschluss für die U17	04.-06.08.2017 23.07.2017	Magdeburg

1.2 Die Deutschen Meisterschaften und Turniere/Serien die der Qualifikation dienen, werden nach den offiziellen Beach Volleyball Regeln des Deutschen Volleyball-Verbandes (2:2) und den Regelmodifikationen der dvj Beach-Kommission (BK) gespielt (vgl. 6.10). Qualifikationsturniere/-serien dürfen nicht mit Teilnehmerfeldern der Erwachsenen kombiniert werden.

1.3 Eine Vereinszugehörigkeit ist Voraussetzung für die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften. Mit der Bestätigung der Spielerverpflichtungen bestätigen die Teilnehmer den Besitz eines gültigen, gelben Jugendspielerpasses oder ePasses. Bis zum Ende der Einschreibefrist müssen sich alle Spieler durch einen amtlichen Lichtbildausweis oder den Jugendspielerpass ausweisen. Ein Nachreichen ist nicht möglich. Bei Nichteinhaltung wird das Team unter Beibehaltung der Spielergebnisse nachträglich aus der Ergebnisliste gestrichen. Die Deutschen Meisterschaften sind offen, Teams können also aus Spielern verschiedener Vereine sowie verschiedener Landesverbände bestehen.

1.4 Die Teilnehmer legen mit der ersten Meldung zu einem dvj-Turnier in der Saison 2017 ihr Beachspielrecht durch die Angabe ihres Heimatvereins im Spielerprofil für das Jahr 2017 fest. Die dvj veröffentlicht die Meldelisten zur Verifikation durch die Landesverbände im Internet.

- 1.5 Qualifiziert sich ein Team bei zwei Landesverbandsmeisterschaften oder eigens zu diesem Zweck ausgeschriebenen Qualifikationsturnieren/-serien auf Landesverbandsebene, so gilt lediglich die zeitlich erste Qualifikation.
- 1.6 Für die Teilnehmer werden keine Alkohol- oder Geldpreise ausgeschrieben.
- 1.7 Die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft überträgt die dvj dem jeweils ausrichtenden Verein, Verband oder kommerziellen Anbieter. Liegt der dvj bis zum 15.01.2017 keine Bewerbung vor, so können Meisterschaften abgesagt werden.
- 1.8 Für die Veröffentlichung der Durchführungsbestimmungen bzw. der Ausschreibungen für die Qualifikationsturniere auf Landesverbandsebene sind die Landesverbände verantwortlich. Die BK empfiehlt die Qualifikationen auf Landesverbandsebene spätestens zwei Wochen vor den Meldeschlussterminen der Deutschen Meisterschaften anzusetzen. Die Ausschreibungen für die Qualifikation auf Landesverbandsebene sind der dvj-Geschäftsstelle bekannt zu geben. Das Ergebnis der Qualifikation und die Kontaktadressen der Qualifikanten sind in das Online Melde- und Ergebnissystem des DVV/der dvj unter <https://beach.volleyball-verband.de/portal/> vom Landesverband direkt nach Turnierende einzutragen.

2. Deutsche Meisterschaften U20

- 2.1 Qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften 2017 sind bei fristgerechter Anmeldung (vgl. 6.5)
 - 2.1.1 die besten 20 Teams der Deutschen Rangliste mit Stichtag 29.05.2017, die in der U20 spielberechtigt sind (vgl. 1.1). Im Falle einer Absage eines über die Deutsche Rangliste qualifizierten Teams rücken bei fristgerechter Anmeldung die nächstplatzierten Teams der Rangliste nach. Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.
 - 2.1.2 Die BK vergibt gem. 6.18 bis zu vier Wild Cards.
 - 2.1.3 Nachrücker rekrutieren sich bei fristgerechter Anmeldung in absteigender Priorität wie folgt:
 - a) weitere Teams der Deutschen Rangliste nach Platzierung.
 - b) weitere Teams mit Teilnahme an den DBM der U19 im vorherigen Jahr nach Platzierung - im Falle einer gleichen Platzierung entscheidet das Los.
 - 1- im Falle von neu gebildeten Teams zählt das Ergebnis, des erfolgreicherer Spielers des Vorjahres
 - 2- im Falle der gleichen Platzierung (unter zwei oder mehr Teams) wird das Ergebnis der schlechter platzierten Partner miteinander verglichen.
 - 3- im Falle einer erneut gleichen Platzierung entscheidet das Los.
 - c) weitere Teams ohne Punkte in der Deutschen Rangliste nach der Reihenfolge des Meldeeingangs.
- 2.2 Alle Spiele werden im Modus FIVB ausgetragen (vgl. Anhang).
- 2.3 Die Setzung erfolgt nach der Deutschen Rangliste mit Stichtag 05.06.2017.
 - 2.3.1 Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.
 - 2.3.2 Die Wild Cards und das Hallen-Nationalkader-Team werden bestmöglich hinter den Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste gesetzt.
 - 2.3.3 Bei Mannschaften ohne Wertung in der Deutschen Rangliste erfolgt die Setzung nach der Platzierung bei den DBM der U19 im vorherigen Jahr.
 - im Falle einer gleichen Platzierung entscheidet das Los.
 - 1- im Falle von neu gebildeten Teams zählt das Ergebnis, des erfolgreicherer Spielers des Vorjahres
 - 2- im Falle der gleichen Platzierung (unter zwei oder mehr Teams) wird das Ergebnis der schlechter platzierten Partner miteinander verglichen.
 - 3- im Falle einer erneut gleichen Platzierung entscheidet das Los.
 - 2.3.4 Weitere Teams ohne Punkte in der Deutschen Rangliste und ohne Teilnahme an der DBM U19 im vorherigen Jahr werden nach Reihenfolge des Meldeeingangs gesetzt.

3. Deutsche Meisterschaften U19

- 3.1 Qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften 2017 sind bei fristgerechter Anmeldung (vgl. 6.5)
 - 3.1.1 die besten 11 Teams der Deutschen Rangliste mit Stichtag 31.07.2017, die in der U19 spielberechtigt sind (vgl. 1.1). Im Falle einer Absage eines über die Deutsche Rangliste qualifizierten Teams rücken bei fristgerechter Anmeldung die nächstplatzierten Teams der Rangliste nach. Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.

- 3.1.2 das jeweils erste Team einer Landesverbandsmeisterschaft ohne Partnerwechsel. Im Falle einer Nichtmeldung des Erstplatzierten (als Team oder einzeln) ist höchstens der Zweitplatzierte ohne Partnerwechsel direkt qualifiziert.
- 3.1.3 Die BK vergibt gem. 6.18 bis zu vier Wild Cards.
- 3.1.4 Nachrücker rekrutieren sich bei fristgerechter Anmeldung in absteigender Priorität wie folgt:
- a) weitere Teams (ab dem 11. Team) der Deutschen Rangliste nach Platzierung
 - b) erste Teams einer Landesverbandsmeisterschaft mit Partnerwechsel gemäß dvj-Länderranking (vgl. 6.17).
 - c) noch nicht qualifizierte Teams einer Landesverbandsmeisterschaft auch mit Partnerwechsel. Die Priorität erfolgt zuerst anhand der erreichten Platzierung beim Qualifikationsturnier, die Priorität der Landesverbände (bei gleicher Platzierung) wird über das dvj-Länderranking (vgl. 6.17) festgelegt.
- 3.2 Alle Spiele werden im Modus DM U19 (vgl. Anhang) ausgetragen. Jedes Team sollte pro Tag maximal 4 Spiele bestreiten. Die Play Down Runden können von der Jury entsprechend der Teilnehmerzahl bedarfsgerecht umgestaltet werden.
- 3.3 Die Setzliste:
- 3.3.1 Reihenfolge der Setzung:
- a) Teams mit Ranglistenwertung werden nach der Deutschen Rangliste mit Stichtag 07.08.2017 gesetzt.
 - b) Direkt qualifizierte Teams entsprechend 3.1.2 werden nach dem dvj-Länderranking (vgl. 6.17) bestmöglich gesetzt.
 - c) Durch die BK vergebene Wild Cards (vgl. 3.1.3) werden bestmöglich in die Setzliste gelost.
 - d) Nachrückende Teams entsprechend 3.1.5 b) und c) werden nach dem dvj-Länderranking (vgl. 6.17) bestmöglich gesetzt.
- 3.3.2 Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.
- 3.3.3 Sind nach dieser Setzung mehrere Teams aus einem Landesverband in einer Gruppe, so wird das schlechter gesetzte Team mit einem Team auf der gleichen Setzposition (Seed 2, Seed 3, Seed 4) einer anderen Gruppe getauscht.
Teams, deren Spieler aus unterschiedlichen LV stammen, sowie LV mit vier oder mehr Teams (pro Geschlecht) werden nicht berücksichtigt.

4. Deutsche Meisterschaften U18

- 4.1 Qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften 2017 sind bei fristgerechter Anmeldung (vgl. 6.5)
- 4.1.1 das jeweils erste Team einer Landesverbandsmeisterschaft ohne Partnerwechsel. Im Falle einer Nichtmeldung des Erstplatzierten ist höchstens der Zweitplatzierte ohne Partnerwechsel direkt qualifiziert.
- 4.1.2 Die BK vergibt gem. 6.18 bis zu vier Wild Cards.
- 4.1.3 Die freien Startplätze werden an Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste Stichtag 17.07.2017 vergeben.
- 4.1.4 Nachrücker rekrutieren sich bei fristgerechter Anmeldung in absteigender Priorität wie folgt:
- a) erste Teams einer Landesverbandsmeisterschaft mit Partnerwechsel gemäß dvj-Länderranking (vgl. 6.17).
 - b) noch nicht qualifizierte Teams einer Landesverbandsmeisterschaft auch mit Partnerwechsel. Die Priorität erfolgt zuerst anhand der erreichten Platzierung beim Qualifikationsturnier, die Priorität der Landesverbände (bei gleicher Platzierung) wird über das dvj-Länderranking (vgl. 6.17) festgelegt.
- 4.2 Alle Spiele werden im Modus O (vgl. Anhang) ausgetragen. Die Play Down Runden können von der Jury entsprechend der Teilnehmerzahl bedarfsgerecht umgestaltet werden.
- 4.3 Die Setzliste:
- 4.3.1 Reihenfolge der Setzung:
- a) Teams mit DVV Ranglistenwertung werden nach der Deutschen Rangliste Stichtag 24.07.2017 gesetzt.
 - b) Direkt qualifizierte Teams entsprechend 4.1.1 werden nach dem dvj-Länderranking (vgl. 6.17) bestmöglich gesetzt.
 - c) Durch die BK vergebene Wild Cards (vgl. 4.1.3) werden bestmöglich in die Setzliste gelost.
 - d) Nachrückende Teams entsprechend 4.1.5 a) und b) werden nach dem dvj-Länderranking (vgl. 6.17) bestmöglich gesetzt.
- 4.3.2 Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.

- 4.3.2 Sind nach dieser Setzung mehrere Teams aus einem Landesverband in einer Gruppe, so wird das schlechter gesetzte Team mit einem Team auf der gleichen Setzposition (Seed 2, Seed 3, Seed 4) einer anderen Gruppe getauscht.

5. Deutsche Meisterschaften U17

- 5.1 Qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften 2017 sind bei fristgerechter Anmeldung (vgl. 6.5)
- 5.1.1 das jeweils erste Team einer Landesverbandsmeisterschaft ohne Partnerwechsel. Im Falle einer Nichtmeldung des Erstplatzierten ist höchstens der Zweitplatzierte ohne Partnerwechsel direkt qualifiziert.
- 5.1.2 Die BK vergibt gem. 6.18 bis zu vier Wild Cards.
- 5.1.3 Die freien Startplätze werden an Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste Stichtag 24.07.2017 vergeben.
- 5.1.4 Nachrücker rekrutieren sich bei fristgerechter Anmeldung in absteigender Priorität wie folgt:
- erste Teams einer Landesverbandsmeisterschaft mit Partnerwechsel gemäß dvj-Länderranking (vgl. 6.17).
 - noch nicht qualifizierte Teams einer Landesverbandsmeisterschaft auch mit Partnerwechsel. Die Priorität erfolgt zuerst anhand der erreichten Platzierung beim Qualifikationsturnier, die Priorität der Landesverbände (bei gleicher Platzierung) wird über das dvj-Länderranking (vgl. 6.17) festgelegt.
- 5.2 Alle Spiele werden im Modus O (vgl. Anhang) ausgetragen. Die Play Down Runden können von der Jury entsprechend der Teilnehmerzahl bedarfsgerecht umgestaltet werden.
- 5.3 Die Setzliste:
- 5.3.1 Reihenfolge der Setzung:
- Teams mit DVV Ranglistenwertung werden nach der Deutschen Rangliste Stichtag 31.07.2017 gesetzt.
 - Direkt qualifizierte Teams entsprechend 5.1.1 werden nach dem dvj-Länderranking (vgl. 6.17) bestmöglich gesetzt.
 - Durch die BK vergebene Wild Cards (vgl. 5.1.2) und werden bestmöglich in die Setzliste gelöst.
 - Nachrückende Teams entsprechend 5.1.5 a) und b) werden nach dem dvj Länderrankings (vgl. 6.17) bestmöglich gesetzt.
- 5.3.2 Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.
- 5.3.3 Sind nach dieser Setzung mehrere Teams aus einem Landesverband in einer Gruppe, so wird das schlechter gesetzte Team mit einem Team auf der gleichen Setzposition (Seed 2, Seed 3, Seed 4) einer anderen Gruppe getauscht.

6. Ausrichtung

- 6.1 Für die Abwicklung der Deutschen Meisterschaften wird für jedes Turnier ein Wettkampfgericht (Jury) und eine Wettkampfleitung (OK) bestimmt. Die Jury für das weibliche Teilnehmerfeld besteht aus einem Vertreter des Ausrichters, einer von den Teilnehmerinnen zu benennenden Spielervertreterin und einem von der BK benannten Vorsitzenden. Die Jury des männlichen Teilnehmerfeldes bestimmt sich entsprechend. Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft U18 und U17 vertritt ein von den Teilnehmern zu benennender volljähriger Betreuer die Teilnehmer in der Jury. Das OK wird vom Ausrichter benannt. Die Jury unterliegt dieser Durchführungsbestimmung, der Ausschreibung und den Vorgaben der dvj Beach Kommission. Für Proteste gelten die in der BSO 9.1.1 festgelegten Regelungen.

- 6.2 Die BK setzt die obere Grenze des Startgeldes und der Kautions fest. Ein höheres Startgeld oder Kautions bedarf der Zustimmung der BK.

Kautions pro Team und Turnier:		50,- €
Startgeld Deutsche Meisterschaft U19	bis	40,- €
Startgeld Deutsche Meisterschaft U20 / U18 / U17	bis	30,- €
Startgeld Deutsche Meisterschaft U15	bis	50,- €
<u>Zusätzliche Startgelder für,</u>		
Partnerwechsel nach Meldeschluss		15,- €
Meldung nach Meldeschluss (vgl. 6.5)		15,- €
Barzahlung Startgeld vor Ort		10,- €

6.3 Das Turnierorganisationsschema wird von der BK festgelegt. Die teilnehmenden Teams müssen Schiedsrichteraufgaben (1. Schiedsrichter und Anschreiber) persönlich übernehmen. Ausnahme: Die Wettkampfleitung setzt ein neutrales Schiedsgericht ein.

6.4 Die Ausrichter werden von der dvj Geschäftsstelle rechtzeitig mit den Turnierunterlagen ausgestattet.

6.5 Anmeldung und Zulassung

6.5.1 Die Meldung eines Teams erfolgt im Online Melde- und Ergebnissystem des DVV/der dvj unter <https://beach.volleyball-verband.de/portal/> unter der Nennung von Namen, Geburtstag, Jugendspielerpass / Spielerpass / Lizenznummer, der Vereinszugehörigkeit, der Kontaktadresse, der E-Mail Adresse und Telefonnummer. Spieler sind mit der Meldung selbst verantwortlich, dass ihre Lizenznummer eindeutig und korrekt ist.

Für die Turniere gelten folgende Termine als Meldeschluss:

U20:	Deutsche Meisterschaft	28.05.2017
U19:	Deutsche Meisterschaft	30.07.2017
U18:	Deutsche Meisterschaft	16.07.2017
U17:	Deutsche Meisterschaft	23.07.2017

6.5.2 Die Zulassung und Einladung der Teams erfolgt durch die dvj im Internet und per Versand der Zulassungsmail durch die dvj-Geschäftsstelle.

6.5.3 Das Team leistet die Zahlung des Startgeldes sowie der Kautions per Überweisung an den Ausrichter spätestens bis zwei Tage nach Veröffentlichung der Zulassung 6.5.4. Mit der Anmeldung bestätigt das Team die Kenntnis der offiziellen Beach Volleyball Regeln des Deutschen Volleyball-Verbandes (2:2) und den Regelmodifikationen der dvj-Beach-Kommission (BK) sowie dieser Durchführungsbestimmungen.

6.5.4 Teams, die nach Ablauf des Meldeschlusses melden, werden ungeachtet ihrer sportlichen Qualifikation in der Reihenfolge des Meldeeingangs hinter alle Teams, die fristgerecht gemeldet haben, in die Zulassungs- bzw. Nachrückerliste gesetzt.

6.6 Partnerwechsel (Anmeldung mit einem Partner, mit dem man nicht die Qualifikation erreicht hat)

6.6.1 Ein Partnerwechsel (ein Spieler, der sich auf einem Qualifikationsturnier/-serie auf Landesebene qualifiziert hat, tritt mit einem neuen Partner bei einer DBM an) ist grundsätzlich möglich. Er führt gegebenenfalls zu einer geringer priorisierten Qualifikation (vgl. z.B. 3.1.5b). Eine Verzichtserklärung des nicht meldenden Partners auf eine Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung ist zum jeweiligen Meldeschluss beizubringen.

6.6.2 Nicht möglich ist ein Partnerwechsel bei dem sich zusammen qualifizierte Partner mit jeweils anderen Partnern erneut anmelden. Die Ausnahme bilden dvj-Wildcards sowie durch die Bundestrainer kurzfristig neu zusammengestellte Teams von Nationalspielern und (nicht-nominierten) Partnern von Nationalspielern, die sich ordnungsgemäß qualifiziert haben.

6.6.3 Bei einem Partnerwechsel nach bereits erfolgter Zulassung wird die Qualifikation des neu formierten Teams anhand der Zulassungskriterien erneut geprüft. Sind diese für eine Zulassung nicht ausreichend (z.B. Wegfall der DVV-Punkte, Platzierung Landesmeisterschaft), kann die bereits ausgesprochene Zulassung wieder aufgehoben werden. Der Nachrücker rekrutiert sich in diesem Fall anhand der Zulassungsreihenfolgen und -reihenfolge der entsprechenden Meisterschaft.

Diese Regelung gilt nur für bereits zugelassene Teams und betrifft nicht die Teams die auf der Nachrückerliste geführt werden.

6.6.4 Für Partnerwechsel nach dem Meldeschluss ist grundsätzlich ein erhöhtes Startgeld gem. 6.2 an die dvj zu entrichten.

6.7 Technical Meeting / Anmeldeschluss / Siegerehrung

6.7.1 Für die Deutsche Meisterschaft U19 gilt für alle Teilnehmer Anwesenheitspflicht beim Technical Meeting am Mittwochabend.

Für die Deutschen Meisterschaften U20, U18 und U17 gilt für alle Teilnehmer Anwesenheitspflicht beim Technical Meeting am Freitagvormittag (anschließender Spielbeginn).

6.7.2 Meldet sich ein Team grundsätzlich nicht von der Teilnahme an einem Turnier ab, wird eine zusätzliche Ordnungsstrafe in Höhe von € 50,- fällig.

6.7.3 Alle Halbfinalteilnehmer (Plätze 1-4) sind verpflichtet, an der Siegerehrung teilzunehmen. Bei Nichteinhaltung verfällt die Kautions.

- 6.8 Kaution
- 6.8.1 Nimmt ein zugelassenes Team am Turnier teil, erhält es nach Erfüllung der Turnierpflichten (insbesondere Schiedsgericht, vorgegebene Spielerkleidung, Teilnahme am Spielbetrieb) die Kaution zurück.
- 6.8.2 Bei einer Abmeldung bis 5 Tage vor Turnierbeginn verfällt die Kaution, das Startgeld wird erstattet.
- 6.8.3 Bei einer Abmeldung vom Turnier später als 5 Tage vor Turnierbeginn verfallen Startgeld und Kaution.
Die Punkte 6.8.2 + 6.8.3 treten auch in Kraft, wenn die Absage aufgrund einer Erkrankung oder Verletzung erfolgte.
- 6.9 Setzungen
Die Setzungen der Teams werden unmittelbar nach dem Technical Meeting durch den Ausrichter öffentlich ausgehängt und sind mit Beginn des ersten Spiels einer Meisterschaft anerkannt.
- 6.10. Pool Ranking (in der Gruppe)
- 6.10.1 Gewinner erhalten grundsätzlich 2 Punkte, Verlierer 1 Punkt.
- 6.10.2 Tritt ein Team nicht an oder spielt die Gruppe mit weniger Teams, werden diese Spiele wie folgt gewertet:
- 6.10.2.1 Für den Gewinner: 2 Punkte, 2:0 Sätze; 0:0 Bälle, 0:0 Bälle
- 6.10.2.2 Für den Verlierer (anwesend, aber nicht spielfähig): 1 Punkt, 0:2 Sätze; 0:15 Bälle, 0:15 Bälle
- 6.10.2.3 Für den Verlierer (no show): 0 Punkte, 0:2 Sätze; 0:15 Bälle, 0:15 Bälle
- 6.10.3 Im Fall eines vorzeitigen Spielabbruchs wegen Verletzung oder Disqualifikation bleiben die gespielten Punkte in der Wertung. Im Übrigen werden diese Spiele wie folgt gewertet (Beispiel: BAY führt im ersten Satz mit 6:4 gegen BER und BER kann das Spiel aufgrund einer Verletzung nicht fortsetzen):
- 6.10.3.1 Für den Gewinner (BAY): 2 Punkte, 2:0 Sätze, 6:4 Bälle, 0:0 Bälle
- 6.10.3.2 Für den Verlierer (BER): 0 Punkte, 0:2 Sätze, 4:15 Bälle, 0:15 Bälle
- 6.10.4 Bei Punktgleichheit zweier Teams gilt der direkte Vergleich.
- 6.10.5 Bei Punktgleichheit dreier Teams entscheidet
- 6.10.5.1 zunächst der Ballquotient der Spiele zwischen den 3 Teams
- 6.10.5.2 Gibt es hier einen Gleichstand entscheidet der Ballquotient aller Spiele in der Gruppe
- 6.10.5.3 Als letzte Alternative entscheidet das Los
- 6.11 Ranking zwischen den Gruppen
- 6.11.1 Es gilt zunächst die Anzahl der Spielpunkte
- 6.11.2 bei gleicher Punktzahl der bessere Satzquotient,
- 6.11.3 bei gleichem Satzquotient der bessere Ballquotient,
- 6.11.4 als letzte Alternative entscheidet das Los
- 6.12 Regelmodifikation und Erläuterung
- 6.12.1 Abweichend von den BV-Regeln werden auch die ersten beiden Sätze bei den Deutschen Meisterschaften U18 und U17 bis 15 gespielt. Für diese Turniere wird mit einer frei durch jedes Team zu wählende Auszeiten pro Satz gespielt. Bei den Deutschen Meisterschaften U20 werden alle Spiele bis zum Halbfinale ausschließlich bis 15 gespielt. Ab Halbfinale wird bis 21 gespielt (Int. Spielregeln).
In allen Sätzen bis 15 Punkte erfolgt der Seitenwechsel alle 5 gespielte Punkte; bei Sätzen bis 21 Punkte erfolgt der Seitenwechsel alle 7 gespielte Punkte.
- 6.12.2 Der Ausrichter hat die rechtzeitige Ansetzung des Schiedsgerichtes und Einhaltung der off. BV-Regel 8.2 zu gewährleisten. (off. BV-Regel 8.2 Einspielen: Vor dem Spiel dürfen die Teams sich 3 Minuten am Netz einspielen, wenn sie vorher ein anderes Spielfeld zur Verfügung hatten. Wenn nicht, erhalten sie 5 Minuten.)
- 6.12.3 Für alle Spiele sind DVV geprüftes Material und durchgehende Antennen zu verwenden. Seitliche Abspannungen der Netzpfeosten müssen deutlich sichtbar sein um Verletzungen zu vermeiden. Offizieller Spielball der Saison 2013 ist der MIKASA „VLS 300 Micro“ Umfang 67 ± 1 cm, mit der Zusatzbezeichnung „DVV official“ und/oder „DVV Beach 1“.
- 6.12.4 Netzhöhe

U18/U19/U20:	weiblich	2,24m	Feldgröße.	weiblich	8m x 8m
	männlich	2,43m		männlich	
U17:	weiblich	2,20m	Feldgröße.	weiblich	8m x 8m
	männlich	2,35m		männlich	

- 6.12.5 Verkürzte Spiele
Besteht für die Teilnehmer die Gefahr einer physischen Überlastung, entscheidet die Jury auf Verkürzung aller noch auszutragenden Spiele in Form von Ein-Satz-Spielen.
- 6.12.6 Coaching
Abweichend von den internationalen Beachvolleyballregeln der FIVB ist bei allen deutschen Jugendmeisterschaften das Coachen in den Auszeiten und Satzpausen erlaubt. Während des Spiels muss der Coach auf der Bank Platz nehmen und darf nicht mit den Spielern die Seiten wechseln. Die Spieler müssen in den Auszeiten zum Trainer kommen. Der Coach darf während des Spiels die Spielerbank verlassen, um andere Teams zu betreuen. Ort für das Coaching bleibt dennoch die Spielerbank. Ein Coaching zwischen den Feldern ist nicht erlaubt. Der Coach darf während technischen und taktischen Auszeiten, Satzpausen und Seitenwechseln Anweisungen an sein Team geben. Aktives Coaching ist nicht erlaubt! Es ist verboten, dass der Coach aktiv in das Spielgeschehen eingreift (Anzeigen von taktischen Hinweisen, Reden mit den Spielern während des Spiels, Beantragen von Auszeiten, Reden mit dem Schiedsgericht). Bei einem Verstoß gegen die Coaching-Regeln der dvj droht der Verlust der Kautions des betreffenden Teams. Über Zuwiderhandlungen entscheidet die Jury.
- 6.12.7 Abweichend von den int. Beachvolleyballregeln der FIVB können minderjährige Spieler aufgrund eines gesundheitlichen Risikos von der Jury vom Turnier ausgeschlossen werden.
- 6.12.8 Die Spielkleidung besteht aus kurzen, einheitlichen Hosen und den Spielshirts bzw. -Tops. Ansonsten gelten die offiziellen Richtlinien der FIVB. Diese sind auf der Internetseite der FIVB (www.fivb.org) einzusehen.
- 6.12.9 Die Spielshirts werden von der dvj zur Verfügung gestellt und durch die Wettkampfleitung an die Spieler ausgegeben. Die Spielshirts dürfen nicht verändert werden.
- 6.13 Ozon
Es gelten die Regularien des DOSB. Bei Kenntnisnahme eines Ozonwertes von $360 \mu\text{g}/\text{m}^3$ ist das Turnier vom Ausrichter abubrechen.
- 6.14 Der Ausrichter:
- stellt den Teilnehmern kostenlos Obst, Mineralwasser und Salzgebäck in ausreichender Menge zur Verfügung;
 - stellt möglichst kostenfreie und jugendgerechte Unterkünfte (ggf. Sporthalle, Zeltplatz);
 - sorgt für sportlergerechte Verpflegungsmöglichkeiten am Turnierort; die Teilnehmer tragen die Kosten der Verpflegung;
 - sorgt für ärztliche Betreuung am Turnierort;
 - sorgt für sanitäre Einrichtung in der Nähe der Spielfelder (WC, Dusche);
 - stellt den Teilnehmern und der Turnierleitung einen Wetterschutz (Zelt) zur Verfügung;
 - sorgt für die Moderation und Preise;
- Das weibliche und männliche Teilnehmerfeld spielt an einem Ort.
- 6.15 Die Werberechte verbleiben bei der dvj, Einzelheiten sind in den jeweiligen Ausrichterverträgen geregelt. Die Ausrichter verpflichten die Spieler zum Tragen des offiziellen Spielshirts beim Einspielen, während der Spiele und bei Interviews/Pressefotos. Weiterhin holen die Ausrichter die Unterzeichnungen der Spielverpflichtung (für Teilnehmer/innen unter 18 Jahren) ein.
- 6.16 Die Ergebnismeldung muss direkt nach dem Turnier in das Online Melde- und Ergebnissystem des DVV/der dvj vom Ausrichter eingetragen werden und bei der Geschäftsstelle der dvj (per Mail an dvj@dvj.de) erfolgen. Für Turniere, deren Ergebnis in die DVV Rangliste einfließt, sind die Ergebnisse zusätzlich bis spätestens 10:00 am Montag nach Turnierende an das DVV-Beach-Büro per Mail mitzuteilen. Durch das DVV-Beach-Büro verhängte Sanktionen für die verspätete bzw. unvollständige Meldung gehen zu Lasten des Ausrichters.
- 6.17 In der Spielzeit 2017 findet das dvj-Länderranking Anwendung. Es dient ausschließlich zur Zulassung und Setzung der Teams innerhalb der juniors beach tour. Das Länderranking wird spätestens am 30.04.2017 durch die dvj im Internet veröffentlicht.
- 6.18 Wildcard-Anträge (gem. 2.1.2; 3.1.2.; 4.1.2 und 5.1.2) können bis zum Meldeschluss in schriftlicher, elektronischer Form bei der dvj-Geschäftsstelle dvj@dvj.de gestellt werden. Eine sportliche Begründung und eine Begründung der Nicht-Qualifikation sollte dem Antrag beigefügt werden. Qualifiziert sich vom ausrichtenden Landesverband nur ein Team (mind. 1 Spieler eines Teams kommt aus diesem LV), hat der ausrichtende LV die Möglichkeit, in Absprache mit der dvj BK, eine WC an ein Team des ausrichtenden LV zu vergeben.
- 6.19 Die Ausrichter der Deutschen Meisterschaften verpflichten sich, an die Vorgaben des DVV, der CEV sowie der FIVB zu halten.

- 6.20 Auf allen deutschen Meisterschaften (U17 bis U20) gilt striktes Alkohol- und Rauchverbot sowohl auf dem Wettkampfgelände, als auch in den Hallen und Gebäuden, die in unmittelbarer Verbindung zu den Meisterschaften stehen. Es besteht zudem striktes Alkohol- und Rauchverbot, solange die Spieler die offiziellen Player-Shirts der dvj tragen. Wird dagegen verstoßen, kommt es zum sofortigen Ausschluss von der Meisterschaft und einem Kautionsverlust für das komplette Team.